

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 66.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.  
Abonnementpreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 24 fr.  
Insertionspreis für die gewöhnliche Zeile oder deren Raum 1½ fr.

Mittwoch,  
den 25. August 1858.

Calw.

## Landwirthschaftliche Vereins-Versammlung und landwirthschaftliches Fest für das Jahr 1858.

Nach den Statuten des landw. Vereins des Bezirks Calw muß alle 2 Jahre der Ausschuß dieses Vereins und der Vorstand desselben neu gewählt werden und hat dieses heuer aus Anlaß des nächsten landw. Festes für die nächsten 2 Jahre zu geschehen.

Das Fest soll, wie sonst, mit Preisaustheilungen an Dienstboten und für ausgezeichnete Thiere an Farren und Kalbeln begangen werden. Ausnahmsweise und zum ersten Mal kommen diesmal aber auch noch Vorträge hinsichtlich der Obstbaumzucht und der Benützung des Obstes durch den rühmlichst bekannten Herrn Garten-Inspektor Lucas von Hohenheim, welcher auf Einladung hiezu hieher kommen wird, dazu.

Zu allem diesem ist

**Montag, der 20. September,**

bestimmt.

Die verehrlichen Mitglieder des Vereins werden eingeladen, sich an diesem Tage Morgens 10 Uhr im Gasthof zum badischen Hof hier hiezu einzufinden. Die Vereins-Versammlung hat zunächst neben der bemerkten Wahl unter Anderem auch über den Vorschlag, im Jahr 1859 eine Anzahl Thiere einer ausgezeichneten Rindvieh-Race anzukaufen und zur Auspielung zu bringen, zu beschließen; unmittelbar hierauf aber folgt eine Abtheilung des Vortrags des Herrn Garten-Inspectors Lucas. Es ist deshalb nothwendig, daß die Mitglieder präcis zu der gedachten Zeit sich einfinden, indem es sonst unmöglich sein dürfte, mit den vielen Aufgaben dieses Tags fertig zu werden.

Zu gleicher Zeit oder nachher findet Austheilung der Preise statt, in welcher Beziehung hienach Aufforderung erfolgt. Dann folgt etwa um 1 Uhr ein gemeinschaftliches Mittagmahl im Gasthof zum badischen Hof, zu welchem übrigens der Wirth schon zuvor Anmeldung erwartet, für deren Vermittlung die Herren Schultheißen ersucht sind.

Nachher folgt Fortsetzung des Vortrags des Herrn Inspektors Lucas und Auspielung der zum Ankauf kommenden Gartengeräthschaften.

Was die Preise anbelangt, so werden die Schultheißenämter ersucht, Folgendes zur öffentlichen Kenntniß zu bringen:

### 1. Preisaustheilung an Dienstboten.

An 5 Knechte und 5 Mägde werden solche ausgetheilt. Zur Bewerbung ist berechtigt, wer durch Zeugnisse der Dienstherrschaft und des betreffenden Gemeinderaths längstens bis 12. September bei dem Vorstand des Vereins nachweist, daß er, Knechte wenigstens 5 Jahre, Mägde wenigstens 6 Jahre, bei derselben Herrschaft mit der Erwerbung des Lobes treuen, fleißigen, folgamen und sittlichen guten Verhaltens, gedient habe. Neben diesen Zeugnissen ist auch vom Schultheißenamt des Heimathsorts ein Zeugniß über die etwa schon verschuldeten Strafen mit Angabe der Zeit ihrer Erkennung vorzulegen.

Ausgeschlossen von der Bewerbung um Preise sind diejenigen Dienenden, welche bei Verwandten bis zum zweiten Grad bürgerlicher Berechnung dienen; dagegen werden an solche und an die in die Klasse der Wochenlöhner für hauptsächlich landwirthschaftliche Berrichtungen gehörigen Arbeiter, bei dem Nachweis der hier vor bezeichneten Bedingungen, Ehrenbriefe verwilligt.

Zugelassen werden nicht solche Dienstboten, welche nicht um vollen Lohn dienen, sondern Altershalber oder aus andern Gründen aus Gnaden im Dienst behalten werden. Ausgeschlossen sind ferner diejenigen, welche in den letzten 8 Jahren schon einen Preis erworben haben. Auch kann sich bei Zurücklegung der bemerkten 8 Jahre um einen zweiten, nie aber bei längerer Dienstdauer um einen weiteren Preis beworben werden.

Der Vereins-Ausschuß prüft die gelieferten Nachweise und entscheidet hinsichtlich der Preise.



Indem man dies ausschreibt, werden zugleich die Gemeinde-Vorsteher und sämtliche Mitglieder des Vereins zur Fürsorge der rechtzeitigen Vorlegung der bemerkten Zeugnisse für die betreffenden Personen und zu Bekanntmachung des Vorstehenden aufgefordert. Wer wirklich einen Preis bekommt, wird besondere Auf- forderung zum Erscheinen an gedachtem Tag erhalten.

**II. Preisautheilung für preiswürdiges Vieh.**

1) Was die Farren anbelangt, so werden nur ausgezeichnete Thiere berücksichtigt und müssen dieselben im Bezirk in Verwendung stehen. Es sind 5 Preise von 6—10 fl. ausgesetzt. Die Bewerber um solche haben sich mit den Thieren, die so fest und zweckmäßig gefesselt sein müssen, daß sie von den Führern stets gebändigt werden können, an diesem Tag nicht später als Vormittags 9 Uhr auf dem unterhalb der Stadt gelegenen Brühl einzufinden und für jedes Thier ein schultheißenamtliches Zeugniß über die Abstammung und die Zeit der Dienstleistung, dann hinsichtlich der Tüchtigkeit zu letzterem, mitzubringen, welchem auch eine Be- zeichnung der Farbe und der Abzeichen angehängt sein muß.

Wenn ein solches Zeugniß fehlt, oder ein Thier nicht genügend gefesselt und mit tüchtigen Führern versehen ist, wird es nicht zur Bewerbung zugelassen.

2) Für trüchtige Kälbern, beziehungsweise Erstlingskühe, sind 5 Preise von 3—6 fl. ausgesetzt. Die Kälbern müssen fühlbar trüchtig sein und ihnen gleich berücksichtigt werden Erstlingskühe mit ihren Kälbern bis zu dem Alter dieser von 6 Wochen. Die Kälber müssen daher mitgeführt werden.

Die Bewerber haben schultheißenamtliche Zeugnisse über den Besitz und bei den Erstlingskühen über die Zeit des vorangegangenen Kälberns mitzubringen, welche die Thiere auch nach Farbe und Abzeichen beschreiben. Vorzuführen sind sie auf dem bemerkten Platz an demselben Tag längstens 9 Uhr Vormittags.

3) Für Eber sind diesmal keine Preise ausgesetzt.

Den 23. August 1858.

Vorstand des landwirthsch. Vereins.  
Fromm.

**Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.**

Calw.

**Register zum Regierungsblatt.**

Das zweckmäßigste, bis jetzt heraus- gekommene Register zum Regierungs- Blatt von Beck geht bis zum Jahr 1852. Nun hat die Sonnenwald's- sche Buchhandlung in Stuttgart eine Ausgabe von gleicher Güte, bis zum 1. Januar 1858 gehend und bloß 1 fl. 24 kr. kostend, veranstaltet. Da ohne ein gut eingerichtetes Register der Inhalt der Regierungsblätter weniger zugänglich bleibt und deshalb wohl die meisten Gemeindebehörden wünschen dürften, fragliche neue Re- gister zu besitzen, so hat man die Georgii'sche Buchhandlung hier veranlaßt, das neue Werk zu be- schreiben und an Jedermann um den bemerkten Preis abzugeben.

Dies wird zur allgemeinen Kenn- nismahme veröffentlicht.

Den 24. August 1858.

K. Oberamt.

Fromm.

Calw.

**Auswanderung.**

Charlotte Catharine Greiß von

Calw will mit ihrem 18 Jahre alten unehlichen Sohn Christian Ferdinand Friedrich Hoffmann nach Nord- Amerika, wo sie sich bereits befinden, auswandern. Es ergeht daher an alle Diejenigen, welche Ansprüche an dieselben zu machen haben, die Aufforderung, solche binnen 30 Ta- gen bei dem hiesigen Stadtschulth.- Amt geltend zu machen, widrigen- falls sie die aus der Unterlassung entspringenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben hätten.

Den 19. August 1858.

K. Oberamt.

Fromm.

Forstamt Wildberg.

Revier Schönbrunn.

**Holzverkauf.**

Am

Freitag und Samstag,

den 27. und 28. August,

im Staatswald Gemeinds- berg:

3 Eichen mit 16" m. D. und 175 C.,

73 Eichen unter 16" m. D. und 1254 C.,

2 Birken mit 14,5 C.,

5 tannene Ausschusfstämme mit 74,2 C.,

3 eichene Stangen unter 4" stark, bis 20' lang,

81 eichene Stangen, 4—7" stark, 16—30' lang,

27 1/2 Klafter eichene Scheiter und Prügel,

46 3/4 " tannene Scheiter und Prügel,

1 1/3 " tannene Rinde,

2950 eichene Wellen und

9475 tannene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Schlag Gemeindsberg; das Nutz- holz kommt am 1. Tag zum Ver- kauf.

Wildberg, 20. August 1858.

K. Forstamt.

Niethammer.

Forstamt Wildberg.

Revier Stammheim.

**Holz-Verkauf.**

Am

Montag und Dienstag, den 30. und 31. August,

im Staatswald Wasserbaum:

28 Nadelholzstämme mit 1080 C.,

104 Nadelholzstangen unter 4" stark 11—25' lang,

37 dergleichen 4—7" stark, 30 bis 50' lang,





2 Klafter buchene Scheiter und Prügel,  
117 1/4 Klafter Nadelholzscheiter u. Prügel,  
42 1/4 " tannene Rinde,  
50 buchene Wellen und  
10400 Nadelholzwellen.

Am  
Mittwoch, den 1. September,  
im Staatswald Bekenegart:

1/4 Klafter eichene Prügel,  
1 " buchene Scheiter und Prügel,  
74 1/2 " Nadelholzscheiter und Prügel,

30 " tannene Rinde,  
7006 Nadelholzwellen.  
Zusammenkunft am 1. und 2. Tag im Schlag Wasserbaum, am 3. Tag im Schlag Bekenegart, je Morgens 8 Uhr.

Wildberg, 20. August 1858.

K. Forstamt.

Niethammer.

Forstamt Wildberg.  
Revier Schönbronn.

### Holz-Verkauf.

Donnerstag, 26. August,  
im Staatswald Ober-Galwerhalde:

8 Klafter tannene Scheiter,  
22 " tannene Prügel,  
4875 tannene Wellen.  
Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Schlag.

Wildberg, 19. August 1858.

K. Forstamt.

Niethammer.

2)2. Calw.  
Verkauf des Wirthshauses zum Löwen sammt Scheune u. und 4 Mrg. Gärten und Wiesen.

Untenbeschriebene, zur Verlassenschaft des Löwenwirths Matthäus Friedrich Rothfuß von hier gehörigen Gebäude, Gärten und Wiesen, angekauft zu 4000 fl., kommen am

Mittwoch, 25. August 1858,  
Nachmittags 1 Uhr,  
vor uns zur weitem Versteigerung.

Kaufsliebhaber werden eingeladen.

Den 17. August 1858.

K. Gerichtsnotariat.

Magenau.

Gebäude Nro. 248:

1. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit einem Keller, in der Vorstadt, an der Altburger Straße, das Wirthshaus zum Löwen. Br.-V.-A. 2200 fl.
2. Eine Scheune unten am Haus. Br.-V.-A. 600 fl.
3. Ein Viehstall unten an der Scheune. Br.-V.-A. 200 fl.
4. 44 Rthn. Gebäudeplatz.  
Gärten:
5. 1/2 Bttl. 3 Rthn. Gras- und Baumgarten, ob dem Mühlweg, hinter dem eigenen Haus, gemeinder. Anschlag 1 bis 5 2400 fl.

Dazu werden in Gesamtkauf gegeben

Gärten:

6. 1/2 Bttl. 9 Rthn. Gemüsegarten am Montag, den 23. August, ten am Schloßberg, zwischen Stricker Weid und Plästerer Stadel. Anschlag 100 fl.

Wiesen:

7. 7/8 Mrg. 24 Rthn. in Schloßwiesen, neben Tuchmacher Schiele und Bäcker Hutten. Anschlag 600 fl.
8. 2 1/2 Mrg. 44 Rthn. in Schloßwiesen, neben alt Löwenwirth Rothfuß Wittwe und dem Wurstbach. Anschlag 1800 fl.

Gemeinder. Anschlag zus. 4900 fl.

Calw.

Es wird ein Gänsehirt aufgestellt werden. Die Bewerber um diese Stelle werden aufgefordert, sich alsbald zu melden.

Den 24. August 1858.

Stadtschultheißen-Amt.

Schuldt.

Außeramtliche Gegenstände.

**Haber.** 2)2. Den Haber- Ertrag von 1 1/2 Morgen verkauft  
Carl Leonhardt.

Calw.

Aufforderung zur Bezahlung der Beiträge zur Kasse des landwirthsch. Vereins.

Jedes Mitglied des Vereins hat bekanntlich jährlich einen Beitrag von 24 fr. zu leisten, deren Gesamtbetrag zum Ankauf und zur Auspielung landwirthsch. Geräthe verwendet wird. Diesen Beitrag werden sämmtl. Mitglieder ersucht, an den Kassier des Vereins, Herrn Oberamtsbierarzt Stohrer, längstens bis 11. September einzusenden.

Damit ihnen dieß erleichtert sei, ergeht an die Herrn Schultheißen die Bitte, diese Beiträge einzusammeln und an Herrn Stohrer zu besorgen.

Es werden ihnen zu diesem Behuf Mitglieder-Verzeichnisse ihrer Orte zugesendet werden.

Den 23. August 1858.

Vorstand des landw.-Vereins.

Fro mm.

Der Unterzeichnete hat eine  
**Anzahl Loose**

von der Gewerbe-Ausstellung in Gaildorf erhalten, und ladet das Publikum zur Theilnahme ein. Das Loos kostet 12 fr. Loose sind aber nur noch bis **10. September** zu haben. Die Gewerbe-Ausstellung umfaßt alle Gegenstände der Industrie, wird bis Ende September eröffnet und die Resultate werden öffentlich bekannt gemacht werden.

Zimmannel Heermann  
in Calw.

Pforzheim.

**Lehrlinge-Gesuch.**

Einige Goldarbeiter-Lehrlinge, sowie einige Polirer-Lehrmädchen werden angenommen, und erhalten erstere Logis und vorgeschriebene Verköstigung im Hause von

E. G. Kohred.

**Aussatz-Kommode.**

Eine noch gut erhaltene tannene Aussatz-Kommode steht zu verkaufen im Sattler Grünenmairischen Haus in der Kronengasse, zwei Stiegen hoch.



31. Neuenbürg.  
Pferde- u. Chaisen- u. Verkauf.

Wegen Rücktritts vom aktiven Postdienste, wodurch jedoch der Betrieb meines Geschäftes keine Unterbrechung erleidet, werde ich am 2. September l. J., Nachmittags 2 Uhr, nachverzeichnete Gegenstände in meinem Hause gegen baare Bezahlung zur Versteigerung bringen:

4—5 fehlerfreie, gute, noch jüngere Pferde, Rappen und Braunen.

Ferner:

- 1 vierfüßige bedeckte, 1 dto. halbbedeckte Chaise,
- 1 Bernerwägele mit Sitz,
- 1 großen, gut gebauten und wenig gebrauchten Leiterwagen,
- 1 Personen- und 1 Holzschlitten und sonstiges Fuhr-Geschirr.

Liebhaber hiezu lade ich hiermit höflichst ein.

Den 23. August 1858.

Postverwalter Kraft  
3. goldenen Döfen.

**Kleiderkasten.** Schuhmachermeister Weiß in der Metzgergasse hat einen doppelten Kleiderkasten billig zu verkaufen.

**Dienst-Antrag.**

Ein solides Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, findet sogleich gegen guten Lohn und gute Behandlung eine Stelle. Näheres bei der Red.

**Geld** auszuleihen gegen zweifache Versicherung:

100 fl. Pfleggeld und 100 fl. aus der Schlosser-Zunftkasse bei Schlosser Beiel in Calw.

300 fl.; wo? sagt die Redaktion.

180 fl. Pfleggeld zu 4 1/2 Procent bei Johannes Koller in Hofstett. 211.

130 fl. Pfleggeld zu 4 1/2 Procent bei Michael Schöttle in Martinsmoos.

550 fl. zu 4 1/2 Proc. auf einen oder mehrere Posten beider Stiftungs-pflege in Althengstett. 211.

Unterfollbach.  
**Liegenschafts-Verkauf.**

In Folge ungünstiger Familien-Verhältnisse verkauft der Unterzeichnete sein 2stöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Liegenschaft am Donnerstag, den 26. Aug. d. J., Morgens 9 Uhr, in seinem Hause.

Die Liegenschaft besteht aus:

- a. 1 1/2 Mrg. Gras und Baumgarten nebst 14 Rthn. Gemüsegarten.
- b. Wiesen 5 1/2 Mrg. von bester Qualität.
- c. Felder 20 Mrg. vom Haus entlang guter Qualität.
- d. Waldungen 25 Mrg. Tannenwald, etwas Föhrenwald von noch guter und starker Qualität.

Dabei ist noch zu bemerken, daß die Gemeinde Unterfollbach aus 6 Bauern bestehend noch ungefähr 190 Mrg. Gemeinewald besitzt.

Joh. Mich. Kusterer.

Calw. Frucht, Brod- und Fleischpreise am 21. August 1858.

Getreide- Gattungen.	Voriger Kest Schfl.	Neue Zu- fuhr. Schfl.	Ges- ammt- Betrag. Schfl.	Heutige ger Verf. Schfl.	Im Kest gebl. Schfl.	Höchster Preis.		Mittel- Preis.		Niederster Preis.		Verkaufs- Summe.		Gegen den vorigen Durchschnittsprs. mehr weniger	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Wazzen, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	56	188	244	233	11	16	24	15	49 1/2	15	—	3371	42	—	1/2
Korn Gemischt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste, alte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neue	2	3	5	4	1	10	20	10	10 1/2	9	42	40	42	—	1/2
Dinkel, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	29	185	214	194	20	6	42	6	27	6	12	1026	8	—	9
Haber, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	70	56	126	94	32	7	30	6	49 1/2	6	30	601	—	—	2 1/2
Summe —	157	432	589	525	64	—	—	—	—	—	—	5039	32	—	—

**Qualität:**

Kernen: Gewicht: Bester 299 Pfund, mittlerer 293 Pfund, geringster 290 Pfund.

Brodtare: 4 Pfd. Kernenbrod 13 fr., dto. schwarzes 11 fr., 1 Kreuzerweck muß wägen 6 1/2 Loth. —

Fleischtare: 1 Pfd. Döfensfleisch 10 fr., Rind- und Kuhfleisch 8 fr., Kalbfleisch 7 fr., Schweinefleisch unabgezogen 10 fr., abgezogen 9 fr., Hammelfleisch fr.

Stadtschultheißenamt.

